

Stenographisches Protokoll

über die

4. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 30. November 1887.

Inhalt:

Petitionen.

Mittheilung des Landeshauptmannes über die zur Vertheilung gelangten Druckschriften und Vorlagen.

Antrag des Abg. Dr. Reicher und Genossen, betreffend die Unterbringung der in Folge ihrer Verwahrlosung aus der Volksschule ausgeschlossenen Kinder (Beilage Nr. 23).

Zuweisung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung eines öffentlichen Krankenhauses in Rottenmann (Beilage Nr. 17)

an den Finanz-Ausschuß.

Wahl eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusses zur Verathung des Theiles des Rechnungsberichts (Beilage Nr. 5): Neuanlegung der Grundbücher (Seite 20—22).

Wahl eines Eisenbahn-Ausschusses, bestehend aus 9 Mitgliedern. Antrag des Abg. Fürst, betreffend die Öffentlichkeits-Erklärung des Eisenbahn-Ausschusses. (Annahme des Antrages.)

Zuweisung folgender Theile des Rechnungsberichtes des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 5), und zwar:

a) „Bildungsanstalten, Joanneum“ bis incl. „Bildergalerie“ (Seite 64—71); „Landes-Berg- und Hüttenchule“ (S. 87); „Volksschulen“ (Seite 88—95)

an den Unterrichts-Ausschuß.

b) „Gemeinde- und Bezirksvertretungs-Angelegenheiten, Armenwesen“ (Seite 6—20); „Vagabundenwesen“ (Seite 28)

an den Gemeinde-Ausschuß.

c) „Eisenbahnen, Vordernberg-Eisenerz“ bis incl. „Localbahn Fehring-Fürstfeld“ (Seite 37—41)

an den Eisenbahn-Ausschuß.

d) „St. Jakobstraße“ (Seite 32), „Windisch-Landsberger Bezirksstraße 1. Classe“ (Seite 32—34), „Rainach-Regulierung“ (Seite 49—50), „Verbaumung von Wildbächen“ (Seite 51—52), „Forstpolizeiliche Bestimmungen“ bis inclusive „Korbbleichschulen“ (Seite 52—59)

an den Landes-Kultur-Ausschuß.

Beginn der Sitzung: 11 Uhr 10 Minuten.

Vorsitzender: Se. Excellenz Landeshauptmann

Gundacker Graf Wurmbrand-Stuppach.

Schriftführer: Dr. Pschelden und Sutter.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Freiherr von Rübeck.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde keine Einwendung erhoben, ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

Ich bitte nunmehr um Verlesung der eingelaufenen Petitionen.

Schriftführer **Sutter** (liest):

„Petition Nr. 47 des Musikvereines von Gills um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Neckermann.)“

„Petition Nr. 50 des Adolf Baumgartner, steierm. Landes-Ackerbauschul-Directors in Pension, derzeit Secretär der k. k. oberösterreich. Landwirthschaftsgesellschaft in Linz, um eine Entschädigung für seine durch die verspätete Ablösung entstandenen Verluste bei Uebergabe seines fundus instructus. (Ueberreicht durch Abgeordneten Kaltenegger.)“

„Petition Nr. 52 des Vereines zur Förderung des Fremdenverkehrs in Graz um eine Subvention von 500 fl. pro 1888. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Kienzl.)“

„Petition Nr. 61 des Johann Peinsipp, pensionirten landschaftl. Hallenwartes, um Reactivierung oder um Einrechnung seiner beim k. k. Militär und der Stadtgemeinde Graz von seiner Pensionirung vom 1. Mai 1887 an zugebrachten Dienstzeit. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. R. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 64 des Ausschusses des historischen Vereines für Steiermark, dahin gehend, es möge der aus der eventuellen Parcellirung und Verbaumung der Gründe des Joanneumgartens zu gewärtigende Erlös dem Landesmuseum zugewendet werden. (Ueberreicht durch Abgeordneten R. v. Sprung.)“

Landeshauptmann: Diese Petitionen werde ich dem Finanz-Ausschuße zuweisen. (Zustimmung.)

Schriftführer **Sutter** (liest):

„Petition Nr. 49 des Bürgerschuldirectors Friedrich Bojer in Voitsberg, um eine Geldaushilfe. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Dr. R. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 57 der Leitung des steierm. Lehrerbundes in Graz, um Beschließung eines Gesetzes, betreffend die Regelung der Rechtsverhältnisse der zum activen Militärdienste einberufenen, aus dem Landesfonde dotirten Volks- und Bürgerschullehrer Steiermarks. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Dr. Portugall.)“

„Petition Nr. 58 der Leitung des steierm. Lehrerbundes um Durchführung des § 59 des Reichs-Schulgesetzes vom 2. Mai 1883 durch Errichtung von Rettungsanstalten für verwahrloste Kinder. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Dr. Reicher.)“

„Petition Nr. 62 des Grazer Schutzvereines, betreffend seine Erziehungs-Anstalt für sittlich verwahrloste, schulpflichtige Knaben. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Dr. R. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 65 der Maria Herfort, Lehrerswitwe in Friedberg, um einen Gnadengehalt. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Rejsavar.)“

Landeshauptmann: Ich werde diese Petitionen dem Unterrichts-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

Schriftführer **Sutter** (liest):

„Petition Nr. 59 des Bezirks-Ausschusses Knittelfeld, um Bestellung eines Bezirks-Thierarztes in Knittelfeld. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Dr. Reicher.)“

Landeshauptmann: Ich werde diese Petition dem Landeskultur-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

Schriftführer **Sutter** (liest):

„Petition Nr. 45 der Carolina Signer, ft. landsch. Liquidators-Abjunctens-Waise, um eine ausfahrtsweise Unterstützung. (Ueberreicht durch den Abg. Karlon.)“

„Petition Nr. 46 der Theresia Müller, ft.-stän. Rechnungsraths-Witwe, um Bewilligung einer Gnadengabe. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 51 der Marie Frisch, k. k. Professors- u. ft. landsch. Directors-Witwe, um Bewilligung einer zeitlichen Unterstützung. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Lipp.)“

„Petition Nr. 53 der Julie Rauperz, landsch. Ingrossistens-Waise, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch den Abg. Freiherrn v. Moscon.)“

„Petition Nr. 54 der Josefine Edlen von Pistor um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Kogbeck.)“

„Petition Nr. 56 der Agnes Chladef, geb. Lesnik, landsch. Gärtners-Witwe um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch den Abg. Pfrimer.)“

„Petition Nr. 60 der Anna und Auguste Stelzer, Landesbuchhalters-Waisen, um Erhöhung ihrer Gnadengabe, eventuell um Verleihung einer Aushilfe. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Lipp.)“

„Petition Nr. 63 der Anna Rathai, landsch. Real-schuldieners-Witwe, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Ritt. v. Schreiner.)“

Landeshauptmann: Ich werde diese Petitionen dem Petitions-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung)

Schriftführer **Sutter** (liest):

„Petition Nr. 28 der Vertretung der Marktgemeinde Schönstein, um Subventionirung des Bauunternehmens der Localbahn Gills-Wöllan. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Tomšeg.)“

„Petition Nr. 37 der Grazer Handels- und Gewerbekammer, um Förderung und Unterstützung der Eisenbahn Graz-Weiz-Hartberg. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Wunder.)“

„Petition Nr. 44 der Gemeinde St. Martin a. d. Paß im Bezirke Schönstein, um Gewährung einer Unterstützung für den Bau einer Localbahn von Gills über Schönstein nach Wöllan. (Ueberreicht durch den Abg. Freih. v. Hackelberg.)“

„Petition Nr. 48 des D. v. Lapp, Bergwerksbesitzers und Eisenbahnbau-Unternehmers und des Eduard Alenensiewicz, Ingenieurs in derselben Angelegenheit. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Neckermann.)“

„Petition Nr. 55 des Gremiums der Kaufmannschaft in Graz, um Förderung und Betreibung des steirischen Nordostbahn-Projectes. (Ueberreicht durch den Abg. Pfrimer.)“

„Petition Nr. 66 der Gemeinde Sachsenfeld, um Subventionirung der Eisenbahn von Gills über Schönstein nach Wöllan. (Ueberreicht durch den Abg. Bošnjak.)“

„Petition Nr. 67 der Gemeinde Wöllan in derselben Angelegenheit. (Ueberreicht durch den Abg. Bošnjak.)“

„Petition Nr. 68 des Bezirks-Ausschusses Oberburg, der Gemeinden: Markt Praxberg, Markt Laufen, Markt Oberburg, Bočna, Kofarje, Ribz, in derselben Angelegenheit. (Ueberreicht durch den Abg. Bošnjak.)“

„Petition Nr. 69 der Drisgemeinde Umgebung Schönstein in derselben Angelegenheit. (Ueberreicht durch den Abg. Bošnjak.)“

„Petition Nr. 70 der Gemeinde Skalis in derselben Angelegenheit. (Ueberreicht durch den Abg. Bošnjak.)“

Landeshauptmann: Ich werde diese Petitionen dem heute zu wählenden Eisenbahn-Ausschusse zu weisen. (Zustimmung.)

Aufgelegt wurde heute:

Das Protokoll über die 2. Sitzung der IV. Session in der VI. Landtags-Periode des steierm. Landtages.

Das stenographische Protokoll über die 2. Sitzung des steierm. Landtages.

Das stenographische Protokoll über die 3. Sitzung des steierm. Landtages.

Der Antrag des Abgeordneten Dr. Pischeiden und Genossen, betreffend das Erforderniß des Ehemelbscheines zur Eheschließung. (Beilage Nr. 18.)

Die Regierungsvorlage, betreffend die Organisirung des Sanitätsdienstes in den Gemeinden. (Beilage 19.)

Es ist mir folgender Antrag übergeben worden, um dessen Verlesung ich bitte.

Schriftführer Dr. Pischeiden (liest):

„Antrag des Abgeordneten Dr. Reicher und Genossen.

In Erwägung, daß den Kindern an und für sich ein unbestreitbares Recht auf eine möglichst gute Erziehung zusteht, zumal dieselben ja vom 10., beziehungsweise 14. Lebensjahre an, für Gesetzesübertretungen verantwortlich gemacht werden, die sie nur unter der Voraussetzung einer vorangegangenen genügenden Erziehung vermeiden können,

in Erwägung, daß es gewiß vernünftiger ist, der Entwicklung des Verbrecherthums in dem heranwachsenden Geschlechte entgegenzuwirken, als sich auf die Bestrafung der fertigen Verbrecher zu beschränken, daß es von größter Wichtigkeit ist, dem Verbrecher- und Landstreicherthum an der Quelle zu wehren und von dem Vagabundennachwuchs und der kleinen Verbrecherwelt zu retten, was noch zu retten ist, daß die auf Besserung verwahrloster Kinder aufgewendeten Kosten fruchtbringender angelegt sind, als jene für Gefängnisse, Schub und Zwangsarbeits-Anstalt und daß die rechtzeitige Rettung der verwahrlosten Jugend eine Verminderung der letzt-erwähnten Kosten zur Folge haben muß,

in weiterer Erwägung, daß es unzweifelhaft zweckmäßiger und wichtiger ist, der Armuth vorzubeugen, als sich auf die Unterstützung der Armen zu beschränken; daß insbesondere die Fürsorge für arme Kinder nicht allein durch den Gesichtspunkt der Bewahrung vor leiblichem Mangel, sondern auch durch erziehliche Rücksichten bestimmt werden sollte, daß daher nicht allein die Barmherzigkeit, sondern auch das öffentliche Interesse, nicht nur die möglichst beste körperliche, sondern auch sittliche Pflege der Bedürftigen gebieten, weil nur durch Erhaltung der

Gesundheit, durch Gewöhnung an Sitte und Ordnung, durch Unterweisung in einem Nahrungszweige der künftigen Armuth wirksam vorgebeugt werden und eine künftig sehr viel schwerere Belastung und sittliche Schädigung durch gegenwärtige und rechtzeitige Aufwendungen zu den vorbezeichneten Zwecken abgewendet werden kann,

in fernerer Erwägung, daß das Interesse der Schule dringend die Absonderung der sittlich verwahrlosten Schüler, denen gegenüber sich die Zuchtmittel der Schule und des Hauses als unzulänglich erweisen, schon mit Rücksicht auf die mit der fortgesetzten Gemeinschaft verbundene Gefahr der Ansteckung der noch unverdorbenen Jugend dringend erheischt, daß schon § 24 der Schul- und Unterrichtsordnung vom 20. August 1870 bestimmt, daß ausnahmsweise in Fällen, wo das Verbleiben eines Kindes in der Schule die Sittlichkeit der Mitschüler dringend gefährdet, auf Antrag des Leiters der Schule die Ausschliefung von der Ortsschulbehörde verfügt werden kann und daß § 20 des Gesetzes vom 14. Mai 1869 schon die Eltern und ihre Stellvertreter verpflichtete, ihre Kinder oder Pflegebefohlenen nie ohne den Unterricht zu lassen, welcher für die öffentlichen Volksschulen vorgeschrieben ist, eine Verpflichtung, die in Ermangelung entsprechender Vorkehrungen nur in den festesten Fällen erfüllt werden kann;

in schließlicher Erwägung daß nach § 59 der Volksschulnovelle vom 2. Mai 1885 es der Landes-Gesetzgebung zukommt, in Betreff der Errichtung der für das Land nothwendigen Schulen und Erziehungs-Anstalten die geeigneten Anordnungen zu treffen und daß nach § 62 der bezogenen Volksschulnovelle die Landesgesetzgebung weiter zu bestimmen hat, wie der Aufwand für die im § 59 Absatz 2 erwähnten Anstalten zu bestreiten sei, daß aber die gegenwärtige Widmung von 10 Stiftungsplätzen für die Erziehungsanstalt des Grazer Schutzvereines durch den hohen Landtag dem im Lande hervorgetretenen Bedürfnisse nicht entspricht, wie dies schon aus dem Rechenschaftsberichte des Landes-Ausschusses für das Jahr 1887, Seite 95 hervorgeht;

stellen die Gefertigten den Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

I. Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, im Sinne des § 62 des Reichsgesetzes vom 2. Mai 1883 dem hohen Landtage Vorschläge zu erstatten, wie mit einer ausgiebigeren Landeshilfe der Aufwand für diejenigen Kinder zu bestreiten sei, welche in Folge ihrer Verwahrlosung aus der Volksschule ausgeschlossen und in eine Besserungsanstalt abzugeben sind.

II. Nachdem aber die öffentliche Armenpflege erst dort einzutreten hat, wo die Mittel der freiwilligen Armenpflege nicht zureichen, wird der Landes-Ausschuß auch weiters beauftragt, sich mit der zum Kinderschutz im Lande Steiermark organisirten Privatwohlthätigkeit in das Einvernehmen zu setzen und dahin zu wirken, daß allenfalls gegen eine Beitragsleistung des Landes von diesem die bereits bestehenden oder noch zu errichtenden Rettungsanstalten zur Unterbringung verwahrloster Kinder benützt werden können, damit das Land womöglich der Nothwendigkeit überhoben wird, im Sinne des § 59 der Volksschulnovelle vom 2. Mai 1883 aus Landesmitteln eine eigene Rettungsanstalt zu errichten.

Graz, den 28. November 1887.

Dr. Reicher.

Lipp.	Alexander Koller.
Morre.	Dr. Kogbeck.
Sutter.	Mlois Posch.
F. Endres.	Johann Thunhart.
Heilsberg.	Thomas Köberl.

Landeshauptmann: Dieser Antrag ist gehörig unterstützt; ich werde dem Herrn Antragsteller zur Begründung in einer der nächsten Sitzungen das Wort erteilen.

Wir übergehen zur Tagesordnung.

Erster Gegenstand derselben ist

die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung eines öffentlichen Krankenhauses in Rottenmann.

(Beilage Nr. 17.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Wannisch:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Nächster Gegenstand der Tagesordnung ist

die Wahl eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusses zur Verathung des Theiles des Rechenschaftsberichtes (Beilage Nr. 5): „Neuanlegung der Grundbücher“ (S. 20—22).

Ich ersuche die Stimmzettel abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme der Scrutiniums.) Von 42 abgegebenen Stimmzetteln erhielten sämtliche Stimmen die Herren Abgeordneten Dr. Kienzl, Dr.

Neckermann, Freih. v. Hackelberg, Posch, Dr. Boesl, Thunhart, Kaltenegger, Dr. Furtela und Fermann. Diese Herren erscheinen somit als gewählt.

Es folgt nun

die Wahl eines Eisenbahnausschusses, bestehend aus 9 Mitgliedern.

Ich ersuche um die Abgabe der Stimmzettel. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums.) Von 43 abgegebenen Stimmzetteln erhielten 43 Stimmen die Herren Abgeordneten: Dr. Heilsberg, Vogel, Hagenhofer, Mosdorfer, Pfriemer, R. v. Sprung, Bosnjak. 42 Stimmen erhielt der Herr Abg. Rejsavar und 35 Stimmen der Herr Abg. Graf Rottulinsky.

Diese Herren erscheinen somit als gewählt.

Außerdem erhielt der Herr Abg. Koller 9 Stimmen, der Herr Abg. Freih. v. Berg 1 Stimme.

Die Tages-Ordnung ist hiermit erschöpft.

Der Herr Abgeordnete Fürst hat sich zur Stellung eines Antrages das Wort erbeten; ich ertheile ihm dasselbe.

Abg. **Fürst (H.-R. Leoben):** Ich erlaube mir den Antrag zu stellen:

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

Den Verhandlungen des zur Vorberathung der Eisenbahn-Angelegenheiten niedergesetzten Ausschusses können alle Landtagsmitglieder beizohnen.“

(Dieser Antrag wird unterstützt und ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der Herr Obmann des Finanz-Ausschusses Dr. Neckermann hat sich das Wort erbeten, ich ertheile ihm dasselbe.

Abg. Dr. **Neckermann (St.-G. Gills):** In der Sitzung vom 25. November 1887 hat der hohe Landtag beschlossen, den Thätigkeitsbericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 5) dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen, mit dem Auftrage, bezüglich aller jener Theile dieses Berichtes, welche systematische oder principielle Erörterungen enthalten, im Einvernehmen mit den Obmännern der anderen Ausschüsse die Zuweisung an diese Ausschüsse zu beantragen. Nach gepflogenen Einvernehmen stellt ich in der Finanz-Ausschuß folgenden Antrag (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

In Entsprechung des Landtagsbeschlusses vom 25. November 1887 werden mit Ausschluß aller rein finanziellen Theile folgende Partien des Rechenschaftsberichtes (Landtagsbeilage Nr. 5) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

1. Dem Unterrichts=Ausschusse:

- a) Bildungs-Anstalten, Joanneum bis inclusive Bildergallerie (Seite 64—71);
- b) Landes-Berg- und Hütten Schule (Seite 87);
- c) Volksschulen (Seite 88—95).

2. Dem Gemeinde=Ausschusse:

- a) Gemeinde- und Bezirksvertretungs-Angelegenheiten, Armenwesen (Seite 6—20);
- b) Vagabundenwesen (Seite 28).

3. Dem Eisenbahn=Ausschusse:

Eisenbahnen, Vorderberg=Eisenerz bis inclusive Localbahn Fehring-Fürstenfeld (Seite 37—41).

4. Dem Landescultur=Ausschusse:

- a) St. Jakobser Straße (Seite 32); Windisch-Landsberger Bezirksstraße I. Classe (Seite 32—34);
- b) Rainachregulirung (Seite 49—50);
- c) Verbanung von Wildbächen (Seite 51—52);
- d) forstpolizeiliche Bestimmungen bis inclusive Korbflechtchulen (Seite 52—59).

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Ich bringe zur Kenntniß, daß der Finanz=Ausschuß heute nach der Landtagsitzung, der Landescultur=Ausschuß heute um 3¹/₂ Uhr Nachmittags, der Gemeinde=Ausschuß heute nach der Landtagsitzung Sitzungen abhalten.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Samstag, den 3. December 1887, 10 Uhr Vormittags, und als

Tagesordnung:

1. Erste Lesung der Regierungsvorlage, betreffend die Organisirung des Sanitätsdienstes in den Landgemeinden. (Beilage Nr. 19.)

2. Begründung des Antrages des Abgeordneten Dr. Pischiden und Genossen, betreffend das Erforderniß des Ehemeldscheines zur Eheschließung. (Beilage Nr. 18.)

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr 55 Minuten.)